

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2022 NOMINIERUNGEN



BUCH AHOI 

**DEUTSCHER
JUGENDLITERATURPREIS 2022
NOMINIERUNGEN**

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B
81369 München
www.jugendliteratur.org



VORWORT	3
INFOS ZUM PREIS	4
KRITIKERJURY	5
Nominierungen der Kritikerjury	6
Jurybegründungen Bilderbuch	8
Jurybegründungen Kinderbuch	20
Jurybegründungen Jugendbuch	32
Jurybegründungen Sachbuch	44
JUGENDJURY	56
Nominierungen der Jugendjury	57
Jurybegründungen der Jugendjury	58
SONDERPREISJURY	70
Nominierungen Sonderpreis „Neue Talente“	71
Jurybegründungen der Sonderpreisjury	72
Der Deutsche Jugendliteraturpreis in Zahlen	78
Praxisseminare „Preisverdächtig!“	79
Der Arbeitskreis für Jugendliteratur	80
Impressum	81



© Laurence Chaherem

Buch ahoi – der Deutsche Jugendliteraturpreis nimmt uns dieses Jahr mit auf eine Reise durch Raum und Zeit. Der Illustrator Sydney Smith schickt mit seinem Meeresmotiv ein Kind auf große Fahrt: Denn Bücher verleihen den Gedanken und Träumen von Kindern – und auch Schildkröten – Flügel, Momo und Cassiopeia lassen grüßen.

Und tatsächlich laden die 33 nominierten Bücher zu aufregenden Expeditionen ein: auf den Berg, in die Wüste, zum Fluss, ja, sogar ins Weltall. Unterwegs sind die Heldinnen und Helden per Rollerblades, Eisenbahn oder mit einem magischen Taxi. Dabei ist nichts und niemand zu unscheinbar, um den Blick darauf zu richten. Alle zählen – alles zählt.

Kinder- und Jugendaufgaben fächern die Welt in ihrer ganzen Vielfalt auf: Es geht um das Miteinander und um das Miteinander-Sprechen, um die Lust am Geschichtenerzählen.

Ich gratuliere allen Autorinnen und Autoren herzlich zu ihrer Nominierung. Und danke unseren Jurys für den Bücherschatz, den sie uns in diesem Heft präsentieren.

Und nun ahoi und viel Glück allen nominierten Büchern: Möge diese Broschüre neugierig machen auf spannende Geschichten und den Jugendliteraturpreis 2022!

Ihre

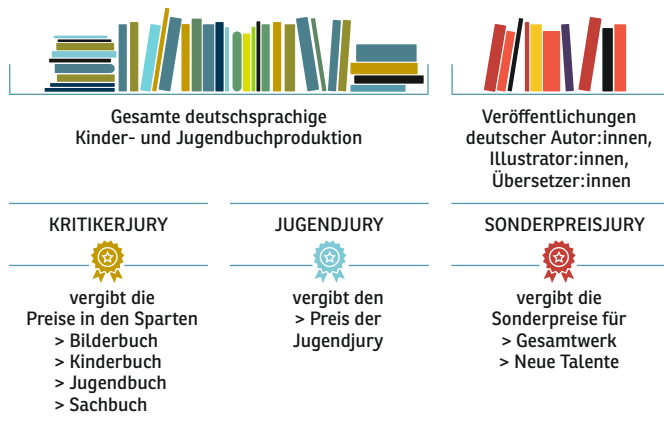
Lisa Paus
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

INFOS ZUM PREIS

Auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt erscheinen aktuell rund 8.000 Titel pro Jahr. Hilfe bei der Orientierung bietet der Deutsche Jugendliteraturpreis. Seit 1956 zeichnet der Preis jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Er ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert, wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestiftet und vom Arbeitskreis für Jugendliteratur ausgerichtet. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Der Staatspreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern.

764 Neuerscheinungen wurden für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022 eingereicht. Drei ehrenamtliche Jurys – die Kritikerjury, die Jugendjury und die Sonderpreisjury – sind für die Nominierungen verantwortlich. Die Preisbücher werden am 21. Oktober 2022 auf der Frankfurter Buchmesse gekürt.

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS IM ÜBERBLICK



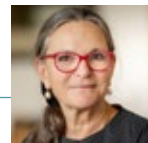
DIE KRITIKERJURY 2022

Die Kritikerjury besteht aus neun Personen: der Vorsitzenden und je zwei Expert:innen in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie sichtet die deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchproduktion des Vorjahres, inklusive Übersetzungen aus anderen Sprachen, und prüft alle für den Deutschen Jugendliteraturpreis eingereichten Titel. In drei Sitzungen ermittelt die Jury sechs Nominierungen pro Sparte, aus denen die Sieger gekürt werden.

Die Kritikerjury wird vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur für zwei Jahre gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen. Die Jurymitglieder können maximal zwei Amtszeiten hintereinander absolvieren.



Christiane Benthin



Dr. Renate Grubert



Stefanie Hetze



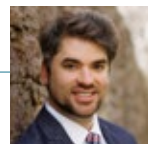
Prof. Dr. Karin Vach
(Vorsitzende)



Rebekka Putzke



Ulrike Schönherr



Dr. Michael Stierstorfer



Prof. Dr. Dieter Wrobel



Dr. Marlene Zöhrer

Die Kritikerjury 2022

NOMINIERUNGEN DER KRITIKERJURY

BILDERBUCH



Ab 3



Ab 4



Ab 4



Ab 5



Ab 5



Ab 5

KINDERBUCH



Ab 6



Ab 10



Ab 10



Ab 10



Ab 11



Ab 11

JUGENDBUCH



Ab 13



Ab 14



Ab 14



Ab 14



Ab 14



Ab 15

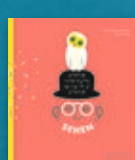
SACHBUCH



Ab 8



Ab 8



Ab 8



Ab 10



Ab 13



Ab 14



Pete Oswald

Berg. Ein Tag mit Papa

Von Hacht

ISBN 978-3-96826-011-2

14,00 € (D), 14,40 € (A)

Ab 3



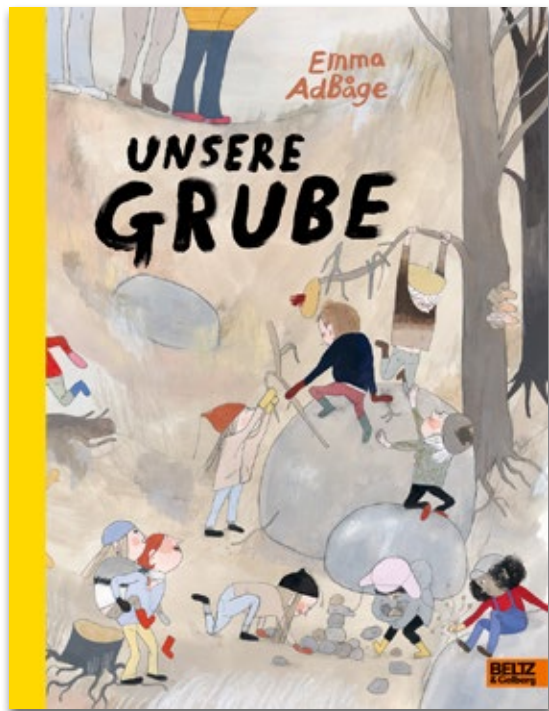
PETE OSWALD

AUTOR & ILLUSTRATOR

arbeitete u.a. als Charakterdesigner und Art-Direktor beim Film. Der Illustrator lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Santa Monica, Kalifornien/USA.

Verheißungsvoll verweisen die im Kinderzimmer platzierten Ausrüstungsgegenstände und Naturführer auf ein besonderes Vorhaben. Ein Vater weckt sein Kind und schon springt es hoch, zieht sich an und packt den Rucksack. Das lässt sich in den Bildern en détail nachvollziehen. Los geht's aus der Stadt in die Berge. Das Abenteuer beginnt – ein gemeinsamer Tag draußen in atemberaubend schöner Landschaft. Die warmen, abwechslungsreichen Illustrationen lassen uns die Unternehmungen der beiden hautnah miterleben. Viel ist zu entdecken, gefährliche Situationen sind zu überwinden, ein Wasserfall rauscht, hoch oben liegt Schnee, die weiten Landschaftspanoramen sind zu bestaunen. Und der liebevoll zugewandte Erwachsene traut dem Kind eine Menge zu.

Diese Geschichte bedarf fast keiner Worte, zu Recht glaubt Pete Oswald an die Kraft seiner Bilder, deren handwerkliche Textur die Verbundenheit mit der Natur feiert. Zugleich legt er gekonnt visuelle Fährten, die zum Kombinieren und Assoziieren einladen und sogar in die Familiengeschichte führen. In seinem Debüt als Autor und Illustrator in Personalunion regt Pete Oswald überzeugend dazu an, miteinander in die Natur zu gehen, eigene Rituale zu entwickeln und sich darüber auszutauschen.



Emma Adbåge

Unsere Grube

Aus dem Schwedischen von Friederike Buchinger

Beltz & Gelberg

ISBN 978-3-407-75495-0

14,00 € (D), 14,40 € (A)

Ab 4



EMMA ADBÅGE

AUTORIN & ILLUSTRATORIN

geboren 1982, wurde für ihre zahlreichen Bilder- und Kinderbücher mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem schwedischen August-Preis.



FRIEDERIKE BUCHINGER ÜBERSETZERIN

geboren 1973, studierte Germanistik und Skandinavistik in Hamburg und arbeitet seitdem als Übersetzerin aus dem Dänischen, Norwegischen und Schwedischen. Sie lebt in Rheinland-Pfalz.

Unsere Grube erzählt von der Bedeutsamkeit unbeobachteter Kindheit, wie Kinder Spielräume einnehmen und aus nichts etwas machen. Der Abenteuerspielplatz ist hier eine ehemalige Kiesgrube hinter der Turnhalle, wo herumliegende Äste und große Steine unerschöpfliche Spielideen unter den Kindern hervorbringen. Doch die Aufsicht führenden Lehrkräfte sehen das anders: Der Ort sei viel zu gefährlich. Eine Entscheidung der Erwachsenen macht die Kinder zu Verlierer:innen. Aber nur für kurze Zeit!

Die schwedische Bilderbuchkünstlerin Emma Adbåge stellt sich in Text und Bild auf die Seite der Kinder, zeichnet sie mit Feingefühl und charmantem Witz. Sie sind die Sympathieträger:innen auf den aquarellierten Bildern in naturnahen Farbtönen. Ohne jedes Klischee bestärkt dieses Bilderbuch das untrügliche Gespür der Kinder für das, was sie wirklich zum Spielen brauchen. Die Übersetzung von Friederike Buchinger trifft den genau richtigen Ton für die Ich-Erzählerin.



Susanna Mattiangeli (Text)
Vessela Nikolova (Illustration)

Ein Museumstag

Aus dem Italienischen von Lucia Zamolo

Bohem

ISBN 978-3-95939-099-6

15,00 € (D), 15,50 € (A)

Ab 4

Was für ein schöner Tag, dieser Museumstag! Mit der Ich-Erzählerin und ihrer Schulklasse gehen wir betrachtend durch die Betriebsamkeit des Eingangsbereichs und dann hinein in die Ausstellungsräume. Die Kinder erschließen sich auf den folgenden Seiten mit großem Interesse die Räume und Exponate. Da wird gestaunt, verglichen, sich gewundert: über die Kunst, über die Frage, wie dieser oder jener Künstler wohl gearbeitet haben mag, aber auch über die anderen Leute, die sich dem Kunstgenuss widmen. Das Museum erweist sich als Ort für alle, wo man umherstreifend ganz kurzweilig der Kunst begegnet, im Museumsshop ein kleines Erinnerungsstück erwirbt, sodass es einen schließlich drängt, sich selbst zu erproben. Die stilisierten Gemälde an den Wänden, die Skulpturen auf ihren Sockeln sind mit geübterem Blick als Kunstzitate zu erkennen.

Susanna Mattiangeli zeigt das Museum als Erlebnis- und Begegnungsort, an dem die Kunst eine Menge zu erzählen hat und das Zusammensein mit anderen Menschen eigene Zugänge eröffnet. Die detailreichen Aquarellskizzen von Vessela Nikolova unterstreichen aufmerksam und augenzwinkernd zugleich diese überaus anregende Entdeckungstour, alles feinsinnig übersetzt von Lucia Zamolo.



SUSANNA MATTIANGELI
AUTORIN

geboren 1971 in Rom/Italien, studierte Kunstgeschichte. Sie bietet Zeichen- und Stop-Motion-Workshops für Kinder an und schreibt Kinderbücher.



VESSELA NIKOLOVA
ILLUSTRATORIN

geboren 1975 in Pleven/Bulgarien, studierte zunächst Modedesign und arbeitete einige Jahre in dieser Branche. Seit 2011 ist sie Kinderbuchillustratorin.



LUCIA ZAMOLO
ÜBERSETZERIN

geboren 1991 in Münster, studierte Design mit den Schwerpunkten Illustration und Kommunikation sowie Englische Philologie und Bildungswissenschaften.



Kristin Roskifte

Alle zählen

Aus dem Norwegischen von Maike Dörries

Gerstenberg

ISBN 978-3-8369-6036-6

18,00 € (D), 18,50 € (A)

Ab 5



KRISTIN ROSKIFTE
AUTORIN & ILLUSTRATORIN

geboren 1975 in Oslo/Norwegen, studierte Illustration an der Cambridge School of Art und an der Kingston University in London/England. Sie arbeitet für Verlage und für die Werbung.



MAIKE DÖRRIES
ÜBERSETZERIN

geboren 1966, arbeitet seit 1989 als Übersetzerin aus dem Norwegischen, Schwedischen und Dänischen. Sie wurde u.a. 1996 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet und lebt in Mannheim.

Schon das knallbunte Cover macht neugierig: dicht gedrängt jede Menge Menschen, die Plakate mit den Großbuchstaben des doppeldeutigen Titels halten. Innen kontrastreich Leere, eine fein gestrichelte Waldszene, dazu eine blaue Null. Auf der nächsten Seite mit der Zahl Eins die erste Person, ein Junge, der den Nachthimmel betrachtet und sich fragt, wie viele andere in genau diesem Moment dieselben Sterne sehen. Aufsteigend folgen immer höhere Zahlen und größere Personengruppen, die sich am Ende zur gesamten Menschheit auf dem Planeten Erde addieren.

Bei diesem außergewöhnlichen Wimmelbuch geht es um weit mehr als um Zahlen und ums Zählen. Die plakativen Figuren, die bei genauer Betrachtung individuelle, wiedererkennbare Züge tragen und aufs Schönste Diversität feiern, agieren miteinander an den unterschiedlichsten Schauplätzen. Von Seite zu Seite entwickelt sich ein zunehmend vielfältiger verknüpftes Beziehungsnetz. Ergänzt wird das Abgebildete am unteren Rand der (Doppel-)Seiten durch eine schmale Textleiste mit prägnant von Maike Dörries ins Deutsche übersetzten Informationen. Die kurzen Texte ziehen komplexe Fragen nach sich und regen an zum Blättern, Suchen, Ausdenken immer neuer Geschichten sowie zum Philosophieren über Zufälle, Zusammenhänge und unser aller Miteinander.



Johanna Schaible
Es war einmal und wird noch lange sein
 Hanser
 ISBN 978-3-446-26981-1
 18,00 € (D), 18,50 € (A)
 Ab 5



JOHANNA SCHAIBLE
 AUTORIN & ILLUSTRATORIN
 arbeitet als Künstlerin und
 Illustratorin in Bern/Schweiz
 und ist künstlerische Leiterin
 des Kunstateliers Kidswest.
*Es war einmal und wird noch
 lange sein* ist ihr Kinderbuch-
 debüt.

„Vor Milliarden von Jahren formte sich das Land.“ So beginnt eine ästhetische Reise durch Raum und Zeit der Erde hin zu uns Menschen und wie wir die Abfolge von Ereignissen wahrnehmen. In immer kürzer werdenden Zeitsprüngen nähern wir uns blätternd der Gegenwart, dem „Jetzt!“. Und dann? – „Wünsch Dir was!“, heißt es in der Buchmitte und damit geht die Reise weiter Richtung Zukunft, nach vorn in immer größere Zeit- und Bildräume hinein. Die Betrachter:innen werden nun mit „Du“ angesprochen und zu persönlicher, nahezu philosophischer Auseinandersetzung in die Möglichkeiten der Zukunft hinein begleitet: fragend, offen, sich annähernd an alles, was vor jedem von uns liegen mag, wir aber noch nicht wissen können.

Das Bilderbuch versetzt durch die perfekte Übereinstimmung von Inhalt und Form in Erstaunen. Ein ausgeklügeltes Konzept von Seitengrößen und -formaten rahmt die Reise in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Bildmotive sind kongenial auf die knappe Satzaussage jeder Doppelseite angepasst. Die Bilder in Aquarell und Acryl, vielfältig gestaltet, collagiert und geschichtet, faszinieren durch das gekonnte Zusammenspiel von Farben, Flächen und Strukturen. Das ist Bilderbuchkunst, die alle Möglichkeiten auf das Feinste ausschöpft.



Jordan Scott (Text)
Sydney Smith (Illustration)

Ich bin wie der Fluss

Aus dem Englischen von Bernadette Ott

Aladin

ISBN 978-3-8489-0197-5

18,00 € (D), 18,50 € (A)

Ab 5

Der Dreiklang von Text, Bild und Typografie in diesem berührenden Bilderbuch gibt tiefen Einblick in das Innenleben eines stotternden Kindes. Bereits morgens nach dem Aufwachen stellen sich die Worte im Mund des Ich-Erzählers kreuz und quer. Das steigert sich in der Schule, bis ihn sein Vater abholt und zum Fluss mitnimmt. Der Anblick des sprudelnden, gischtenden und tosenden Flusses hilft dem Kind, sich und sein Sprechen besser zu verstehen. Es fühlt sich getröstet und bestärkt, indem es sich selbst sagen kann: „Ich bin wie der Fluss.“

Jordan Scott hat für die traumatischen Erfahrungen des Stotterns eine authentische und zugleich poetische Sprache gefunden. Sydney Smith wechselt von pigmentierten zerlaufenden Bildern, die uns die Qualen des Jungen spüren lassen, zu kräftigen Sequenzen, in denen er die Schönheit und Wildheit des Wassers mit den sich verändernden Gefühlen des Jungen kombiniert, bis sie in einem gigantischen Panoramabild kulminieren, in dem sich der Junge ins funkelnde Wasser begibt. Bernadette Ott macht mit ihrer bildhaften, klanglichen Übersetzung den Gefühlsraum des Kindes physisch wahrnehmbar. Große Bilderbuchkunst!



JORDAN SCOTT
AUTOR

Ist ein mehrfach ausgezeichneter kanadischer Dichter. 2008 veröffentlichte er eine Gedichtsammlung mit dem Titel *Bleret*, die von seinem lebenslangen Kampf gegen das Stottern inspiriert war.



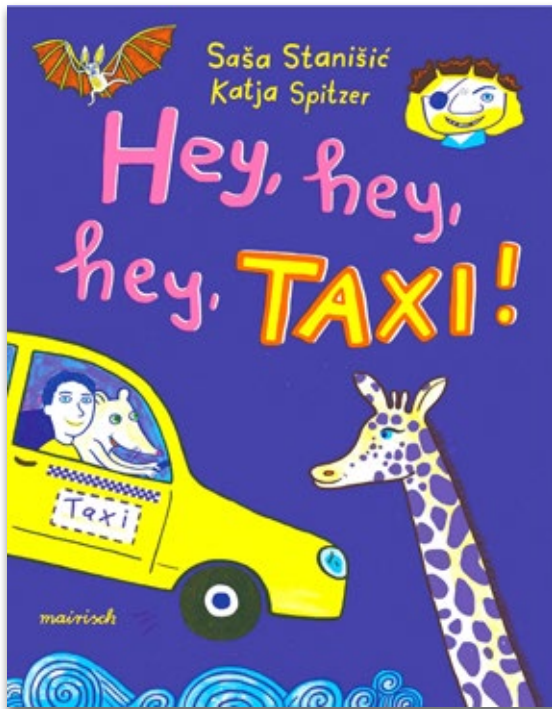
SYDNEY SMITH
ILLUSTRATOR

Zeichnet seit früher Kindheit, die er in Nova Scotia/Kanada verbracht hat. Seit seinem Uniabschluss hat er zahlreiche Kinderbücher illustriert und 2021 den Deutschen Jugendliteraturpreis erhalten. Er lebt mit seiner Familie in Halifax, Nova Scotia.



BERNADETTE OTT
ÜBERSETZERIN

Lebt als freie Übersetzerin in München. Sie studierte Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie und übersetzt Kinder- und Jugendbücher, aber auch Essays und Kunstbücher aus dem Englischen und Französischen.



Saša Stanišić (Text)
 Katja Spitzer (Illustration)
Hey, hey, hey, Taxi!
 mairisch
 ISBN 978-3-948722-05-0
 18,00 € (D), 18,50 € (A)
 Ab 6



SAŠA STANIŠIĆ
 AUTOR

geboren 1978 in Višegrad/
 ehem. Jugoslawien, lebt seit
 1992 in Deutschland. Seine
 Erzählungen und Romane
 wurden in über 30 Sprachen
 übersetzt und u.a. 2019 mit
 dem Deutschen Buchpreis
 ausgezeichnet.



KATJA SPITZER
 ILLUSTRATORIN

hat Kunstgeschichte und
 Geschichte sowie Illustration
 studiert. Heute arbeitet sie
 in Berlin Prenzlauer Berg
 und lebt am Müggelsee.
 Sie zeichnet für Verlage und
 gibt Workshops für Kinder
 und Erwachsene.

Mit diesem Vorlesebuch erleben wir Fabulier-
 kunst par excellence. Spritzige, verrückte und
 assoziativ-nonsenshafte Episoden werden
 durch eine immer wiederkehrende Handlung
 locker gerahmt. Alle Geschichten beginnen mit
 dem Ruf „Hey, hey, hey, Taxi!“, der Ich-Erzähler
 steigt in ein Taxi ein, fährt irgendwohin und
 kehrt am Ende „nach Hause, nach Hause zu dir
 zurück“. Die Fahrten sind unterschiedlich lang.
 Mal sind sie ganz „blitzig“, mal führen sie zu
 Begegnungen mit Piraten auf hoher See, die zu
 Landratten werden, zu kurzhalstigen Giraffen,
 die traurig-lustige Lieder singen, und zu einem
 König, der die Erde für den Kopf eines Riesen
 hält. Taxis und Taxifahrer:innen werden in den
 vielgestaltigen Geschichten kreativ variiert.

Schwungvolle Dialoge verleihen den
 unterschiedlichen Szenen einen ironisch-
 parodistischen Charakter. Der mündliche Ton
 des Erzählens und viele Worterfindungen
 prägen die phantasievolle Sprache von Saša
 Stanišić. Katja Spitzers schrill-bunte, comic-
 hafte Bilder in Pop-Up-Ästhetik, gepaart mit
 surrealen Elementen, bereichern den unter-
 haltssam-verrückten Leseindruck. Der lädt ein
 zum Miterzählen und Variieren der Sujets.



Nikola Huppertz (Text)
Barbara Jung (Illustration)

Schön wie die Acht

Tulipan
ISBN 978-3-86429-484-6
14,00 € (D), 14,50 € (A)
Ab 10



NIKOLA HUPPERTZ
AUTORIN

studierte Musik und Psychologie. Sie hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher sowie Geschichten für Literaturzeitschriften und den Rundfunk veröffentlicht und lebt in Hannover.



BARBARA JUNG
ILLUSTRATORIN

wurde 1968 in Karlsruhe geboren, studierte an der Fachhochschule Mainz Kommunikationsdesign und arbeitet als freie Illustratorin für Kinder- und Jugendbuchverlage. Sie lebt in Frankfurt/Main.

„Gewohnheiten sind wie Mathematik. Beide funktionieren immer, immer gleich.“ Zahlen und Formeln sind berechenbar und geben dem mathematikbegeisterten Malte ein Gefühl von Sicherheit. Dieses wird außer Kraft gesetzt, als seine bisher unbekannte Halbschwester Josefine in sein geordnetes Leben platzt. Malte sieht sich auf einmal mit der Vergangenheit seiner Eltern und ihren Lügen konfrontiert. Hinzu kommt, dass es auch im Matheclub für ihn nicht mehr rund läuft, eine Konkurrentin auftaucht, die ihn aber zugleich auch irgendwie fasziniert. Die Gefühlsschwankungen der einsetzenden Pubertät und brisante Themen wie ungewollte Schwangerschaft und Brustamputation lassen sich nicht mehr mit Logik auflösen, muss Malte feststellen. Dabei steht ihm Josefine zur Seite, die ihm die Augen für neue, emotionale Dimensionen des Lebens öffnet.

All diese Sujets werden geradlinig, unaufgeregt und mit einer unvergleichlichen Selbstverständlichkeit erzählt. Die sprachliche Gestaltung ist abwechslungsreich, umfasst lakonisch-prosaische Passagen bis hin zu stimmungsvollen Gedichten mit Zahlensymbolik. Die warmherzigen Schwarz-Weiß-Illustrationen von Barbara Jung, die zerbrechlich-nachdenkliche Heranwachsende zeigen, runden das gelungene Leseerlebnis ab.



Jenny Jägerfeld

Mein geniales Leben

Aus dem Schwedischen von Birgitta Kicherer

Urachhaus

ISBN 978-3-8251-5270-3

19,00 € (D), 19,50 € (A)

Ab 10



JENNY JÄGERFELD
AUTORIN

geboren 1974, leitet eine psychologische Praxis in Stockholm/Schweden und arbeitet als Journalistin und Lektorin für Fachbücher und Zeitschriften. Nebenbei schreibt sie Romane sowie Kinder- und Jugendbücher, die ihr u. a. den Astrid-Lindgren-Preis eingebracht haben.



BIRGITTA KICHERER
ÜBERSETZERIN

geboren 1939, wuchs in Schweden und Deutschland auf. Nach einem Grafikstudium arbeitete sie zunächst als Buchillustratorin, bevor das Übersetzen zu ihrem Hauptberuf wurde. Sie übersetzt aus dem Schwedischen, Norwegischen, Dänischen und Englischen.

Die Handlung dieses schrägen Romans ist skurril und herausragend zugleich: Der 12-jährige Sigge, der Eiskunstlauf liebt und in seiner Selbstwahrnehmung ein schielendes „Zombieauge“ hat, zieht mit Mutter und Schwestern von Stockholm in die schwedische Ortschaft Skärblacka. Dort führt seine schrille, schwarzhumorige und resolute Großmutter Charlotte ein kleines Hotel. Bis zum Schulbeginn in 59 Tagen soll Charlotte ihm bei seinem Imagewandel helfen, damit er endlich Freunde findet.

Der Roman entfaltet ein kurioses Figurenensemble und spannt insbesondere eine Brücke zwischen der Großeltern- und der Enkelgeneration. So verpasst Charlotte Sigge nicht nur eine coole Frisur, sondern versucht, das Selbstbewusstsein ihres unsicheren Enkels zu stärken. Bald bahnt sich eine Freundschaft zwischen Sigge und der gleichaltrigen Juno an, wobei ein reisender Gartenzwerg eine wichtige Rolle spielt. Ganz nebenbei werden aktuelle Themen wie Cybermobbing, Diversität und Inszenierung auf Social Media verhandelt. Birgitta Kicherers Übersetzung bringt die vielschichtige, teilweise flapsige Sprache mit ihren kreativen Neologismen und elliptischen Sätzen hervorragend zur Geltung und wird den witzigen Dialogen und der Situationskomik gerecht.



Marie Pavlenko

Die Welt, von der ich träume

Aus dem Französischen von Cornelia Panzacchi

Thienemann

ISBN 978-3-522-18557-8

13,00 € (D), 13,40 € (A)

Ab 10



MARIE PAVLENKO
AUTORIN

geboren 1974 in Lille/Frankreich, studierte Literatur an der Sorbonne. Sie unterrichtete zuerst Französisch in Jordanien, zog dann nach Paris, wo sie als Journalistin arbeitete. Heute lebt sie in Montreuil/Frankreich und widmet sich ganz dem Schreiben.

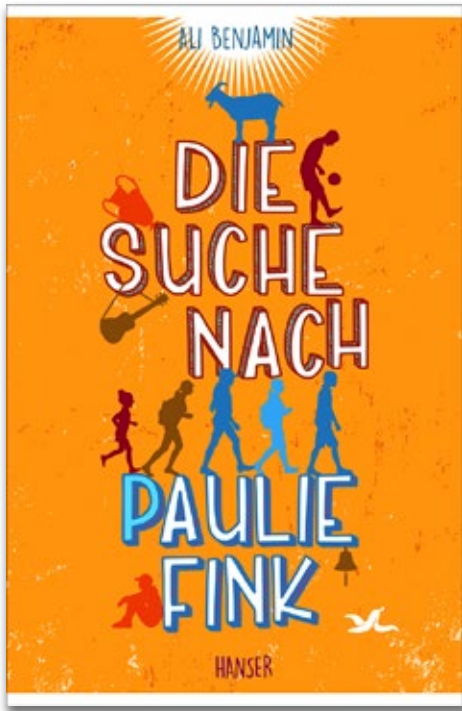


CORNELIA PANZACCHI
ÜBERSETZERIN

studierte Kultur- und Literaturwissenschaften, schrieb über afrikanische Romane, forschte zu westafrikanischer Musik, reist gerne und arbeitet seit vielen Jahren als freie Übersetzerin. Sie wohnt mit ihrem Mann in einem Dorf bei Göttingen.

In einer künftigen, von Naturkatastrophen zerstörten Welt, will die 12-jährige Samaa aus der für sie vorgesehenen, weiblichen Rolle ausbrechen. Heimlich folgt sie den Jägern ihres Nomadenstammes, die die letzten Bäume fällen, um sie zu verkaufen. Als sie nach einem Sturz in eine tiefe Grube auf sich allein gestellt ist, lernt sie das Leben mit neuen Augen zu sehen. Sie erlebt Hunger und Verzweiflung, Einsamkeit und Isolation, macht jedoch zugleich beglückende, nie gekannte Naturerfahrungen. Als sie von den Jägern gerettet wird, hat sie über das Wachstum der Bäume so viel gelernt, dass sie zwar nicht den ihr lieb gewordenen Baum in der Grube, mit ihrem Wissen aber auf lange Sicht ihren Stamm retten kann.

In klarer, fast karger Sprache, eindringlich und treffend übersetzt von Cornelia Panzacchi, erzählt diese Dystopie von einer starken Mädchenfigur und vom Überleben in einer archaisch anmutenden Welt. Die Extremsituation, in der Samaa sich befindet, ist erschütternd und lenkt den Blick auf eine existenzielle Perspektive. Zugleich ermutigt diese zähe Protagonistin: Sie gibt nie auf, und zeigt, dass wir Menschen von der Natur lernen können und müssen, um sie – nicht zuletzt für uns selbst – zu erhalten.



Ali Benjamin

Die Suche nach Paulie Fink

Aus dem Englischen von Jessika Komina und Sandra Knuffinke
Hanser

ISBN 978-3-446-26949-1

18,00 € (D), 18,50 € (A)

Ab 11



ALI BENJAMIN
AUTORIN

schrrieb als Redakteurin für Zeitschriften, Zeitungen und Online-Medien, bis ihr Jugendbuchdebüt ein weltweiter Bestseller wurde. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Massachusetts/USA.



JESSIKA KOMINA & SANDRA KNUFFINKE
ÜBERSETZERINNEN

haben in Düsseldorf Literaturübersetzen studiert und sich danach zum Team zusammengeschlossen. Seither übersetzen sie hauptsächlich Jugendbücher aus dem Englischen, Französischen und Niederländischen.

Wo in aller Welt ist eigentlich der allseits beliebte und begabte Mitschüler Paulie Fink? Diese Frage stellt sich nicht nur die Ich-Erzählerin Caitlyn. In den Berichten und Beschreibungen der Kinder der siebten Klasse und des Lehrpersonals bleibt er anhand vielseitiger Dialoge, Chats, E-Mails und Interviews allgegenwärtig. Caitlyn fühlt sich zunächst ausgegrenzt, weil sich alles nur um den abwesenden Paulie dreht und sie unsicher ist, was an ihrer außergewöhnlichen neuen Schule mitten im absoluten Nirgendwo Vermonts überhaupt von ihr erwartet wird. Nun ist es an ihr, mehr über die Schulliegende herauszufinden und sogar im Rahmen eines Castings zu erkunden, wer würdig ist, in Paulies Fußstapfen zu treten. Dabei findet sie zu sich selbst, ohne sich eine bestimmte Rolle aufdrängen zu lassen. Nach und nach werden zugleich die Mythen, die sich um Paulie Fink ranken, entzaubert.

Nichts ist vorhersehbar in diesem starken Roman voller unerwarteter Wendungen, treffend aktualisierter Antikenbezüge und anarchischer Momente – empathisch und mitreißend übersetzt von Jessika Komina und Sandra Knuffinke. Es ist eine klug komponierte Geschichte, deren Handlung absolut schlüssig und nachvollziehbar bleibt, was dieses Buch zu einem echten Ereignis macht.



Sarah Michaela Orlovský
Eine halbe Banane und die Ordnung der Welt

Tyrolia
 ISBN 978-3-7022-3918-3
 12,95 € (D), 12,95 € (A)
 Ab 11



**SARAH MICHAELA
 ORLOVSKÝ**
 AUTORIN

geboren 1984 in Linz/Österreich, schreibt seit 2009 in den unterschiedlichsten Ländern Afrikas und Europas – aber immer für Kinder und Jugendliche. Mittlerweile lebt sie mit ihrer Familie im Salzkammergut.

In dieser außergewöhnlichen, poetisch verdichteten Du-Erzählung ringt ein Mädchen um die Beziehung zu ihrer älteren Schwester. In freien Versen werden ihre Erinnerungen an bessere Zeiten ebenso wie ihre Sorgen präzise und einfühlsam zur Sprache gebracht. Die Angst um die ältere Schwester, hervorgerufen durch deren psychische Erkrankung, das Leiden der ganzen Familie sind in den Worten der Jüngeren spürbar, ohne dass die Krankheit Mager-sucht explizit benannt wird. Die Isolation von der Familie wird durch eine Tür versinnbildlicht, hinter der sich die eine Schwester verschanzt und vor der die andere hilflos stehen bleibt. Geschildert wird die Innenperspektive einer betroffenen Familie, voller Schmerz und offener Fragen. Zugleich entfaltet sich die Außensicht auf die erkrankte Schwester, ihre Veränderung, ihr nicht nur physisches Verschwinden.

Hilflosigkeit und Verzweiflung, aber auch Liebe und Hoffnung kommen im Monolog der jüngeren Schwester bewegend zum Ausdruck. Unterstrichen wird dies durch die kunstvoll-rhythmische Sprache. Das Buch sensibilisiert für die Krankheit und macht die Not des Umfelds eindrücklich erlebbar. – Eine Ausnahmeerscheinung im Kinderroman, die der Ausnahmesituation der Protagonistin gerecht wird.



Juliane Pickel
Krummer Hund
 Beltz & Gelberg
 ISBN 978-3-407-75875-0
 14,95 € (D), 15,40 € (A)
 Ab 13



JULIANE PICKEL
 AUTORIN

geboren 1971, studierte Erziehungswissenschaften in Münster und Hamburg und arbeitet in der Online-Redaktion des NDR. Sie lebt und schreibt in Hamburg.

Unkontrollierte Wutausbrüche bestimmen Daniels Leben. Vor ihm ist nichts sicher, weder Tiere noch Gegenstände, sogar Kinder greift er an. Als sein geliebter Hund Ozzy eingeschläfert werden muss und sich seine Mutter noch in der Praxis mit dem Tierarzt zu einem Date verabredet, brennen bei ihm wieder die Sicherungen durch.

Da kommt dem 15-Jährigen und seinem Freund Edgar die gemeinsame Mitschülerin Alina gerade recht, denn sie drangsaliert und tyrannisiert die gesamte Klasse. Sie wollen sich dafür rächen und schmieden zunächst Observierungspläne. Als Alinas Bruder nach einer Party angefahren und am Unfallort tot zurückgelassen wird, realisiert Daniel, dass er sich an den Abend nur noch bruchstückhaft erinnern kann. Er verrennt sich auf der Suche nach dem Täter immer tiefer in seine Anschuldigungen gegenüber dem neuen Geliebten seiner Mutter und kommt dabei Alina näher als ihm anfänglich lieb war.

Juliane Pickels Debütroman besticht durch eine raue, schonungslose Sprache. In kurzen Kapiteln schafft sie es, Wut sowie Trauer eines haltlosen Jugendlichen unsentimental und doch einfühlsam darzustellen. Pickel stellt ihren jungen Protagonisten nie bloß, schildert seine intensiven Gefühle eindrücklich und fasst die tiefe Sehnsucht nach seinem Vater in Worte. Und am Ende zeigt sie ihrem Ich-Erzähler eine lohnenswerte Perspektive.



Kirsten Boie
Dunkel Nacht
 Oetinger
 ISBN 978-3-7512-0053-0
 13,00 € (D), 13,40 € (A)
 Ab 14



KIRSTEN BOIE
 AUTORIN

wurde 1950 in Hamburg geboren, wo sie auch studierte, promovierte und zunächst als Lehrerin arbeitete. Seit 1985 hat sie rund 100 Bücher veröffentlicht. 2007 wurde ihr der Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises zugesprochen.

Der Krieg ist zu Ende! – Das ist am Morgen des 28. April 1945 in der bayerischen Kleinstadt Penzberg für die einen bereits Gewissheit. Für die anderen ist es Wehrkraftzersetzung und ein Grund für standgerichtliche Todesurteile. Umgehend kehrt der von den Nationalsozialisten abgesetzte Bürgermeister zurück ins Amt, während die Wehrmacht das exekutiert, was sie für Recht hält. Nur 24 Stunden später haben sich in Penzberg unvorstellbare Gräueltaten ereignet, die Nacht geht als Penzberger Mordnacht in die Geschichtsbücher ein. Das sind die Fakten, historisch belegt.

Kirsten Boie hat diesen Fall recherchiert und zu einem bedrückenden, beinahe szenischen Kammerstück verdichtet. In knappen Sätzen schildert sie mit schmerzhafter Präzision, wie aus Nachbarn unerbittliche Gegner geworden sind, wie ideologische Verblendung jede Menschlichkeit ausradiiert. Große Geschichte spiegelt sich im Kleinen. Die beklemmende, atmosphärisch dichte Schilderung wird durch die Figuren dreier Jugendlicher, die zwischen den Fronten stehen, nochmals intensiviert. Boie gelingt ein bewegendes Stück Erinnerungsliteratur, das unter die Haut geht. Und nebenbei erfindet sich die bekannte Erfolgsautorin völlig neu.



Joey Comeau

Malagash

Aus dem Englischen von Tobias Reußwig

luftschacht

ISBN 978-3-903081-51-2

18,00 € (D), 18,00 € (A)

Ab 14



JOEY COMEAU
AUTOR

geboren 1980, ist ein kanadischer Schriftsteller. Er ist Texter des Web-Comics *A Softer World* und Autor mehrerer Romane.



TOBIAS REUßWIG
ÜBERSETZER

geboren 1989 in Hagen, studierte von 2008 bis 2015 Germanistik und Skandinavistik in Greifswald. Seitdem arbeitet er als Übersetzer und Autor und lebt in Greifswald.

Malagash – das ist kaum mehr als ein paar Häuser an einer langen Straße. An diesen Ort kehrt Sundays Familie zurück, hier will und wird ihr Vater an Krebs sterben. Sunday, ihre Mutter, ihr Bruder Simon und die Großmutter begleiten ihn während seiner letzten Lebensphase. Wut, Trauer und die Versuche, füreinander stark zu sein, wenigstens stark zu erscheinen, wirken tief auf die Familie.

Sunday ist besessen davon, eine bleibende Erinnerung an den Vater zu erschaffen. Sie programmiert einen Computervirus, der Gedanken, Sätze, Witze, wichtige und belanglose Worte des Vaters speichert und ihn so in Code-Form fortwähren lässt, ihn überdauert. Hierzu nimmt sie eigene Gespräche mit dem Vater auf, aber auch solche, die nicht für sie bestimmt sind. Die Arbeit am Virus ist ihr persönlicher Weg, um die Trauer zu überschreiben und ihrem geliebten Vater nahe zu sein.

Die von Tobias Reußwig präzise übersetzten kurzen Kapitel zeigen in eindringlicher Sprache eine kleine Welt, die weit über die Lektüre hinaus wirkt. *Malagash* erzählt von der Poesie der Sprache und von der Bedeutung des Miteinander-Sprechens angesichts der Spannung zwischen individueller Vergänglichkeit und medialer Dauer.



Alison McGhee

Wie man eine Raumkapsel verlässt

Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann

dtv Reihe Hanser

ISBN 978-3-423-64071-8

12,95 € (D), 13,40 € (A)

Ab 14



ALISON MCGHEE
AUTORIN

geboren 1960 in New York/USA, hat zahlreiche ausgezeichnete Romane für Erwachsene, Kinder und Jugendliche veröffentlicht und wurde u.a. für den Pulitzer Preis nominiert.



BIRGITT KOLLMANN
ÜBERSETZERIN

geboren 1953 in Duisburg, übersetzt aus dem Englischen, Spanischen und Norwegischen. Sie wurde zweimal mit dem Katholischen Kinderbuchpreis und 2019 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Der Selbstmord seines Vaters wirft den 16-jährigen Will aus der Bahn, anfänglich sind Verdrängung und Vermeidung alleinige Bewältigungsstrategien. Er beginnt, seine Gedanken beim stundenlangen Laufen zu sortieren, fokussiert sich darauf, geliebten Menschen in seiner Umgebung eine Freude zu bereiten, sie im Blick zu behalten. So auch seine Freundin Playa, die er bereits aus Grundschultagen kennt. Playa wird auf einer Party vergewaltigt, Wills tiefe Verbundenheit zu dem Mädchen lässt ihn aktiv werden. An 100 aufeinanderfolgenden Tagen wird er ihr ein Geschenk vor die Tür stellen, immer mit einem der Leitsätze seines Vaters: „Don't let the bastards get you down.“

Alison McGhee rückt nicht nur einen feinfühligsten Jugendlichen in den Mittelpunkt, sondern neben der Musik von David Bowie auch die Zahl Hundert. In 100 Kapiteln mit je 100 Wörtern lässt sie einen beeindruckenden sprachlichen Sog entstehen, erzeugt in der Kürze einen enormen Spannungsbogen voller Rhythmus und Sound. Für die einfühlsame Übersetzung zeichnet Birgitt Kollmann verantwortlich. Auch sie hat sich streng an die Vorgabe der 100 Wörter gehalten und gibt Will in leisen Worten eine laute Stimme.



Paola Mendoza

Abby Sher

Sanctuary. Flucht in die Freiheit

Aus dem Englischen von Stefanie Frida Lemke

Carlsen

ISBN 978-3-551-58441-0

15,00 € (D), 15,50 € (A)

Ab 14

Die USA im Jahr 2032 – eine dystopische Zukunft? Ja, die Überwachungstechnologie ist weit fortgeschritten, alle Dokumentierten tragen einen ID-Chip, die Abschottung gegenüber Flüchtenden an der Südgrenze ist durch eine Mauer manifestiert. Ja, die Undokumentierten, die als Illegale gelten, werden gejagt und interniert. Ja, die USA haben das liberale Kalifornien aus dem Staatenverbund ausgeschlossen. Und zugleich: Nein, denn die wenigen Jahre, die dieser Roman unserer Wirklichkeit voraus hat, zeigen im Kern eine Welt, in der sich die Gegenwart konsequent weiterentwickelt hat.

In dieser Welt kämpft die 16-jährige Vali um das nackte Überleben. Die Mutter ist bereits verhaftet, Vali und ihr kleiner Bruder fliehen durch ein feindliches Land. Sie schließen sich einer Gruppe an, auf dem Weg ins rettende Kalifornien. Sie erleben, was Ausgrenzung und Verachtung bedeuten, erfahren aber auch Solidarität und Hilfe. In klarer, nahezu harter Sprache, treffend übersetzt von Stefanie Frida Lemke, öffnet der Roman ein Fenster in eine nahe Zukunft, die hoffentlich so nicht eintreffen wird.



PAOLA MENDOZA
AUTORIN

ist Autorin, Filmregisseurin, Aktivistin und Künstlerin, die sich an vorderster Front für Menschenrechte einsetzt. Sie ist Mitbegründerin des Women's March und lebt in den USA.



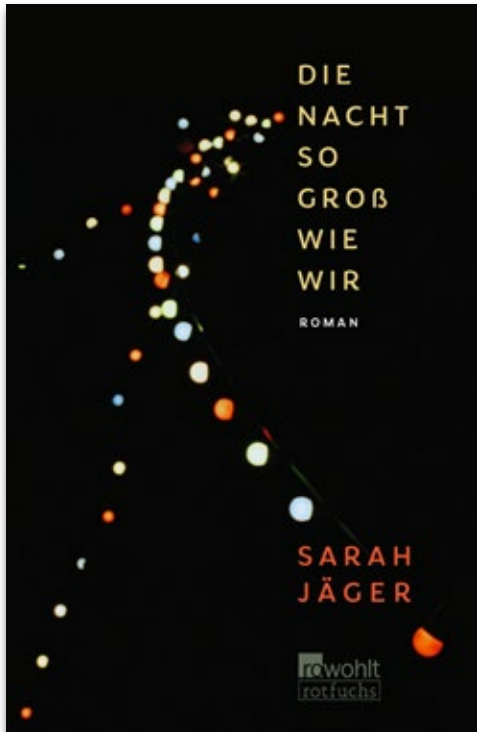
ABBY SHER
AUTORIN

ist Performerin und Autorin. Neben Jugendromanen schreibt sie auch für Zeitungen und Magazine, u.a. *New York Times*, *L.A. Times* und *Elle*. Sie lebt mit ihrer Familie in Brooklyn/USA.



STEFANIE FRIDA LEMKE
ÜBERSETZERIN

ist gelernte Buchhändlerin, hat Germanistik und Anglistik studiert und im Lizenzbereich gearbeitet. Seit über zehn Jahren übersetzt sie vorwiegend Jugendbücher und belletristische Texte aus dem Englischen.



Sarah Jäger
Die Nacht so groß wie wir
 Rowohlt
 ISBN 978-3-499-00574-9
 18,00 € (D), 18,50 € (A)
 Ab 15



SARAH JÄGER
 AUTORIN

geboren in Paderborn, lebt im Ruhrgebiet. Für ihren ersten Jugendroman *Nach vorn, nach Süden* erhielt sie 2021 ein Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium.

Eine letzte gemeinsame Nacht, Höhepunkt und Abschluss der Schullaufbahn – die Abifeier in der Turnhalle. Mittendrin Suse, Pavlow, Bo, Maja und Tolga, fünf langjährige Freunde, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie alle haben Ziele, Träume und Ideen, die anschließend auf sie warten werden. Noch diese Nacht, dann steht ihnen die Welt offen. Sie soll etwas Besonderes werden, aber alles wendet sich anders als erwartet: Geheimnisse kommen ans Licht, Wahrheiten werden ausgesprochen, Beziehungen aufgelöst. Alles eskaliert, nichts wird nach der Nacht sein wie zuvor.

Sarah Jäger nimmt die Lesenden durch wechselnde Erzählperspektiven direkt mit hinein in ihr fragiles Figurenensemble. Die jugendlichen Protagonist:innen zeichnet sie als starke Persönlichkeiten, die am Wendepunkt ihres Lebens stehen. Von Beginn an mitreißend, entfaltet Jäger einen großen Spannungsbogen mit unvorhersehbaren Entwicklungen. Mittels temporeicher Dialoge, Situationskomik und Wortwitz, bisweilen auch in melancholischer Sprache, lässt sie uns teilhaben an diesem entscheidenden Moment des Übergangs. Erneut beweist sich Sarah Jäger als eine genaue Beobachterin, der die jungen Erwachsenen sehr nahe sind.



Alexandra Litwina (Text)

Anna Desnitskaya (Illustration)

Von Moskau nach Wladiwostok.

Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn

Aus dem Russischen von Lorenz Hoffmann und Thomas Weiler

Gerstenberg

ISBN 978-3-8369-6129-5

26,00 € (D), 26,80 € (A)

Ab 8

Die Welt, die dieses Sachbuch zeigt, ist uns sehr fern. Umso betörender wirken der Detailreichtum, die Informationsvielfalt, die beeindruckende Art der Illustration.

Mit einer Karte, zugleich Vorsatzpapier und Inhaltsverzeichnis, startet die faszinierende Reise über 174 Stunden und 9.288 Kilometer durch halb Europa und Asien. In ausgewogenem Wechsel folgen prall gefüllte Doppelseiten. Dazu mischen sich in Zeichnung und Begleittext (übersetzt von Thomas Weiler und Lorenz Hoffmann) viele Einzelheiten. Landschaften, Städte, Geschichte, Kultur, Kulinarik und russische Vokabeln fügen sich zu einer Gesamtschau. Der Anhang liefert Begriffs- und Personenerklärungen und die Anbindung der Transsib ans europäische Bahnnetz. Das Buch ist ein Brückenbauer im besten Sinn des Wortes.



ALEXANDRA LITWINA
AUTORIN

geboren 1975 in Moskau/Russland, studierte Philologie. Sie ist Autorin zahlreicher Kinderbücher und Spiele zu geschichtlichen Themen.



ANNA DESNITSKAYA
ILLUSTRATORIN

machte ihren Abschluss an der Moskauer Staatlichen Universität für das Druckwesen. Sie veranstaltet Workshops zum Thema Puppen und Puppenhäuser.



LORENZ HOFFMANN
ÜBERSETZER

geboren 1974, hat in Leipzig Germanistik und Ostslawistik studiert. Heute arbeitet er als freier Autor für Hörspiele und Radiofeatures und übersetzt aus dem Russischen.



THOMAS WEILER
ÜBERSETZER

geboren 1978, studierte Russisch und Polnisch in Leipzig, Berlin und St. Petersburg/Russland. Er lebt als literarischer Übersetzer in der Nähe von Leipzig.



Susanna und Johannes Rieder (Text & Konzeption)

Arinda Crăciun (Illustration)

Carsten Aermes (Grafik & Buchgestaltung)

Hunde im Futur. Eine Grammatik in Bildern

Susanna Rieder

ISBN 978-3-948410-21-6

30,00 € (D), 31,00 € (A)

Ab 8

Das witzige Coverbild eines schwanzwedelnden weißen Hundehinterteils auf blauem Grund gibt Rätsel auf, dazu der Titel *Hunde im Futur. Eine Grammatik in Bildern*. Die Neugier ist geweckt. Geht es hier wirklich um Grammatik, das trockene Regelsystem von Sprache, das gewöhnlich kaum zu Begeisterungstürmen hinreißt? Dieses Buch beweist nicht nur das Gegenteil: Es ist ein Schatz, der seinesgleichen sucht.

Die Einführung in die Grammatik der deutschen Sprache arbeitet in höchstem Maß ideenreich, sowohl die unverschulte Inhaltsaufbereitung wie auch die herstellerische Raffinesse betreffend. Beides geht eine vollkommene Verbindung ein. Jede der farbigen Doppelseiten ist als Ausklapper angelegt, der einen direkten „Einblick“ ins Seitenthema bietet. Solch spielerisches, haptisches „Begreifen“ führt zu schönen, oft selbsterklärenden Ergebnissen. Fast alle Wortarten, Fälle, Zeiten, Satzglieder und Satzarten werden auf diese Weise durch handillustrierte Zeichnungen vorgestellt, ja, manchmal sogar bildlich in Aktion gebracht. Einfallsreichtum pur, der Lust macht, über Sprache nachzudenken.



**SUSANNA UND JOHANNES
RIEDER**

TEXT & KONZEPTION

leiten seit 2008 gemeinsam den Susanna Rieder Verlag. Mit *Hunde im Futur* treten sie zum ersten Mal auch als Autor:innen in Erscheinung.



ARINDA CRĂCIUN

ILLUSTRATORIN

geboren in Brasov/Rumänien, lebt seit 2010 in Berlin. Sie hat Illustration in Berlin sowie Germanistik und Slawistik in Köln studiert.



CARSTEN AERMES

GRAFIK & BUCHGESTALTUNG

studierte Kommunikationsdesign in Berlin-Weißensee und ist als freier Grafiker und Buchgestalter für Verlage und Musiklabels tätig.



Andrij Lessiw (Text)
Romana Romanyschyn (Text & Illustration)

Sehen

Aus dem Ukrainischen von Claudia Dathe
Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-6050-2
20,00 € (D), 20,60 € (A)
Ab 8



ANDRIJ LESSIW
AUTOR

ROMANA ROMANYSCHYN
AUTORIN & ILLUSTRATORIN

beide 1984 geboren, leben und arbeiten in Lwiw/Ukraine. Nach ihrem Studium an der Nationalen Akademie der Künste gründeten sie das Studio Agrafka und arbeiten seitdem als Autor:innen, Designer:innen und Illustrator:innen.



CLAUDIA DATHE
ÜBERSETZERIN

geboren 1971, studierte Übersetzungswissenschaft und BWL in Leipzig, Pjatigorsk/Russland und Krakau/Polen. Für ihre Übersetzungen aus dem Russischen und Ukrainischen wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Eindrucksvoll, farbstark und pointiert zeigt das ukrainische Grafikerpaar Romana Romanyschyn und Andrij Lessiw, dass Sehen mehr ist als visuelle Sinneswahrnehmung. In plakativen, inspirierenden Grafiken und knappen, von Claudia Dathe treffend übersetzten Texten breiten sie die Welt des Sehens in ihren unterschiedlichen Facetten aus, verknüpfen beinahe spielerisch naturwissenschaftliche und philosophische Fragestellungen. Die Annäherung an das Sehen reicht von Aufbau und Funktionsweise des Auges, über Sehschärfe, Farbspektren, Brillen, optische Geräte wie Mikroskope oder Teleskope, optische Täuschungen bis hin zum Sehvermögen von Tieren. Auch die Frage danach, wie wir Kunst und Natur, ja sogar Imagination und Träume, wahrnehmen, wird gestellt. Und wie ist es eigentlich, wenig oder nichts zu sehen?

All diese Themen sind in poppigen Sonderfarben vom Buchumschlag bis zu Vor- und Nachsatzpapier sorgsam durchkomponiert. Das Aufsehen erregende Sachbuch ist Aufforderung und Ermutigung, die Welt mit anderen Augen zu sehen und sich mit Fragen der (eigenen) Wahrnehmung zu beschäftigen.



Isabel Pin

Damals der Dodo. Vom Aussterben und Überleben der Arten

Aus dem Französischen von Martin Zwilling

Karl Rauch

ISBN 978-3-7920-0374-9

25,00 € (D), 25,70 € (A)

Ab 10



ISABEL PIN

AUTORIN & ILLUSTRATORIN

geboren in Versailles/Frankreich, hat in Straßburg und in Hamburg studiert. Bis heute sind über 40 Bücher mit Illustrationen oder Texten von ihr erschienen, die mit internationalen Kinderbuchpreisen ausgezeichnet wurden.



MARTIN ZWILLING

ÜBERSETZER

geboren in Heidelberg, studierte Geschichte und Politikwissenschaft und arbeitete als Lektor und Übersetzer, bevor er Presse-referent wurde. Er lebt in Berlin und in Schorfheide.

Das bibliophil wirkende Großformat *Damals der Dodo* lädt ein zu einer Themenreise durch die Zeit. Im Zentrum steht der exotisch anmutende, die Phantasie beflügelnde Dodo. Wo genau lebte er? Speiseplan? Flugfähigkeiten? – All das wird geklärt und zugleich als Vorlage benutzt, um auf andere ausgestorbene und bedrohte Arten aufmerksam zu machen. Inhaltlich meistert das Buch Hunderte von Jahren Natur- und Kulturgeschichte, die hier zu einem eindrucksvollen Rundumblick verschmelzen. Geschickt werden Biologie, Ornithologie, Paläontologie und Historie verwoben und um biografische Notizen zu Forschenden und Sammler:innen erweitert. So wird ein umfangreiches Wissenspaket geschnürt, das bis in unsere Zeit führt und in eine Karte gefährdeter Arten mündet. Brillant, wie das Buch Warnsignale setzt, ohne zu moralisieren, wie der Reflexionshorizont unaufdringlich geweitet wird.

Damals der Dodo ist ganz und gar durch die Künstlerin Isabel Pin geprägt. Filigran gezeichnete Illustrationen, mal nur mit zart schwarzem Strich auf dem vergilbt wirkenden Papier entworfen, mal mit Tuschefarben unterlegt, begeistern durch Charme und Abwechslungsreichtum. Parallel dazu fließt ein leichter, spannender Lesetext, übersetzt von Martin Zwilling.



Jan Paul Schutzen (Text)
Floor Rieder (Illustration)

Das Weltall oder Das Geheimnis, wie aus nichts etwas wurde

Aus dem Niederländischen von Verena Kiefer

Gerstenberg

ISBN 978-3-8369-6038-0

26,00 € (D), 26,80 € (A)

Ab 13

Das Weltall – unendliche Weiten und eine schier endlose Fülle an Wissen. Exakt „523 außergewöhnlich wertvolle Dinge“ und komplexe Zusammenhänge greift Jan Paul Schutzen aus diesem Kosmos heraus, holt sie mit einem Augenzwinkern ins Hier und Jetzt. Staunend folgt man seinen Ausführungen und Gedankenexperimenten durch (Welt-) Raum und Zeit. Mit Humor und einer durchaus selbstironischen, selbstkritischen Erzählhaltung gelingt es dem Niederländer, aktuelle Forschungsergebnisse, physikalische Zusammenhänge und philosophische Ansätze mit treffenden Vergleichen und Sprachbildern verständlich zu beschreiben und zu erklären. Im Zusammenspiel mit den außergewöhnlichen Illustrationen von Floor Rieder, die dem umfangreichen Text kommentierend und erklärend zur Seite stehen, sowie der überzeugenden Übersetzung von Verena Kiefer, dem gelungenen Layout und der hochwertigen Ausstattung ist dieses Sachbuch ein Gesamtkunstwerk. Es fordert gleichermaßen zum Schmünceln wie zur kritischen Reflexion heraus und hebt sich ab von anderen Büchern zum Thema.



JAN PAUL SCHUTTEN
AUTOR

geboren 1970, studierte Kommunikationswissenschaft in Utrecht/Niederlande. Zweimal wurde der Sachbuchautor mit dem Goldenen Griffel ausgezeichnet.



FLOOR RIEDER
ILLUSTRATORIN

geboren 1985 in Zwolle/Niederlande studierte Illustration an der dortigen Kunstakademie. Sie arbeitet für Zeitschriften, Zeitungen und Buchverlage.



VERENA KIEFER
ÜBERSETZERIN

geboren 1964, machte eine Ausbildung zur Buchhändlerin, bevor sie Literatur- und Sprachwissenschaften studierte. Seit 1997 ist sie freie Übersetzerin aus dem Niederländischen.



Bianca Schaalburg
Der Duft der Kiefern. Meine Familie und ihre Geheimnisse

avant
 ISBN 978-3-96445-058-6
 26,00 € (D), 26,80 € (A)
 Ab 14



BIANCA SCHAALBURG
 AUTORIN & ILLUSTRATORIN

geboren 1968 in Berlin-Zehlendorf. Seit dem Studium der Visuellen Kommunikation an der UdK Berlin arbeitet sie als freie Illustratorin, seit 2006 im Atelier Petit 4. Sie gibt Workshops und führt Buchvorstellungen an Bibliotheken und Schulen durch.

Kann es stimmen, was Großmutter Else behauptet: „Wir. Wussten. Von. Nichts.“? Von der Verfolgung, Enteignung, Deportation und systematischen Ermordung von mehr als sechs Millionen Juden während des Zweiten Weltkriegs will sie erst viel später erfahren haben. Und der Großvater? War er ein Mitläufer oder doch ein überzeugter Täter? Es sind sehr persönliche Fragen, denen Bianca Schaalburg in ihrer autobiografischen Graphic Novel beharrlich nachspürt. Doch gelingt gerade über die Auseinandersetzung mit der Familiengeschichte eine tiefgreifende Beschäftigung mit historischen Ereignissen: Geschickt bettet die Künstlerin ihre Nachforschungen, die selbst wesentlicher Teil der dokumentarisch angelegten Erzählung sind, wie auch die gewonnenen Erkenntnisse in den jeweiligen zeitlichen Kontext ein und legt so ein erstaunliches Geflecht an Unwahrheiten, Unwissenheit und Verdrängung offen.

Sorgfältig recherchierte Erläuterungen und Hintergrundinformationen, die in den Bildern, Textpassagen sowie in einem umfangreichen Anhang präsentiert werden, runden die facettenreiche grafische Erzählung ab. Sie helfen, Geschichte im Kleinen wie im Großen zu rekonstruieren und zu erfassen. *Der Duft der Kiefern* ist so weit mehr als ein Stück persönlicher Erinnerung – es ist ein Beitrag gegen das Vergessen.



© ANU/Sebastian Klaut

Die Jugendjury setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen:

- > cg Leseclub des Clavius-Gymnasiums, Bamberg (Bayern)
- > Die Bücherfresser der Buchhandlung Buchpalast, München (Bayern)
- > Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt (Berlin)
- > Leseclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier (Rheinland-Pfalz)
- > SAS Lesezeichenclub der St. Angela Schule, Königstein (Hessen)
- > Rabenclub der Buchhandlung RavensBuch, Ravensburg (Baden-Württemberg)

Die Jugendjury arbeitet autonom und verleiht ihren eigenen Preis. Jeder Leseclub nominiert einen Titel; mithilfe eines Punktsystems wird aus den sechs Nominierungen das Preisbuch ermittelt. Die Jugendjury wird vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur für zwei Jahre gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen.



Ab 12



Ab 14



Ab 14



Ab 14



Ab 14



Ab 15



Alison McGhee

Wie man eine Raumkapsel verlässt

Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann

dtv Reihe Hanser

ISBN 978-3-423-64071-8

12,95 € (D), 13,40 € (A)

Ab 12



ALISON MCGHEE
AUTORIN

geboren 1960 in New York/USA, hat zahlreiche ausgezeichnete Romane für Erwachsene, Kinder und Jugendliche veröffentlicht und wurde u.a. für den Pulitzer Preis nominiert.



BIRGITT KOLLMANN
ÜBERSETZERIN

geboren 1953 in Duisburg, übersetzt aus dem Englischen, Spanischen und Norwegischen. Sie wurde zweimal mit dem Katholischen Kinderbuchpreis und 2019 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Will ist 16, lebt mit seiner Mutter in Los Angeles und denkt viel nach: über den Selbstmord seines Vaters und über die Vergewaltigung seiner besten Freundin. Aber auch über die unsichere soziale Situation seines Chefs im One-Dollar-Store, über einen Obdachlosen, der sich „Superman“ nennt und über den kleinen Jungen, der jeden Tag im Garten auf das Auftauchen von Schmetterlingen wartet. All dies wird in 100 kurzen Texten offenbart, die jeweils rechts auf einer Doppelseite stehen. Links findet sich stets die Zahl des Kapitels in Form eines asiatischen Schriftzeichens.

Die Geschichte wirkt wie eine Sammlung von Gedanken, Erinnerungen und Ereignisschilderungen. Diese fügen sich im Laufe des Lesens zusammen und ergeben nach und nach ein Bild von Wills Leben. Die kurzen, klaren Sätze in der feinfühligem Übersetzung von Birgitt Kollmann kommen ohne vordergründige Dramatik aus. Der Text überzeugt uns durch genau diesen Verzicht und schafft damit Raum für die Beobachtungen eines sensiblen Protagonisten, der seinen Platz in der Welt sucht.



Sara Barnard

Die beste Zeit ist am Ende der Welt

Aus dem Englischen von Hanna Christine Fliedner
Arctis

ISBN 978-3-03880-046-0

19,00 € (D), 19,60 € (A)

Ab 14



SARA BARNARD
AUTORIN

geboren 1987 in England, studierte amerikanische Literatur und Kreatives Schreiben. Ihre Bücher schreibt sie am liebsten in Zügen, da sie so Schreiben und Reisen miteinander verbinden kann. Sie lebt in Brighton/England.



HANNA CHRISTINE FLIEDNER
ÜBERSETZERIN

überträgt Literatur aus dem Englischen und Spanischen ins Deutsche. Außerdem unterrichtet sie Deutsch als Fremdsprache und gibt Seminare rund ums Übersetzen. Nach einigen Auslandsaufenthalten lebt sie nun am Rhein.

Peyton, 17, Mobbingopfer mit Hang zu falschen Freunden, steht allein am anderen Ende der Welt, um ihr Leben in den Griff zu bekommen. Was sind Freunde, falsche und richtige? Das ist die überlebenswichtige Frage, als sie sich spontan einem bunten Trupp Reiselustiger bei einem Trip durch Kanada anschließt. Idyllische Landschaften wechseln sich ab mit Flashbacks aus Peytons letztem Collegejahr in England. Psychische Verletzungen, die ihr Umfeld als erduldbares Mobbing abtat, und ihr Wunsch nach Freunden trieben sie damals erst in falsche Gesellschaft und dann zur Flucht.

Stimmig verzahnt Sara Barnard die Zeitebenen. Peytons Rückblicke haben den erforderlichen Abstand zur eigenen Person, der eine für ein Jugendbuch ungewöhnliche Eigenanalyse möglich macht. Ihre Reflexionen lassen Peyton an sich selbst wachsen, Mut gewinnen und selbstständig werden. Dadurch spiegelt die Autorin treffsicher das Erwachsenwerden vieler Jugendlicher wider. Sensibel und realistisch thematisiert sie Einsamkeit, Verlustangst, Schuld und Enttäuschung. Verschiedene Facetten von Freundschaft werden durch differenziert ausgearbeitete Charaktere beleuchtet. Hanna Christine Fliedner gibt in ihrer Übersetzung Schmerz, Traurigkeit und Glück mit klarer Eleganz den richtigen Klang.



Kirsten Boie
Dunkel Nacht
 Oetinger
 ISBN 978-3-7512-0053-0
 13,00 € (D), 13,40 € (A)
 Ab 14



KIRSTEN BOIE
 AUTORIN

wurde 1950 in Hamburg geboren, wo sie auch studierte, promovierte und zunächst als Lehrerin arbeitete. Seit 1985 hat sie rund 100 Bücher veröffentlicht. 2007 wurde ihr der Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises zugesprochen.

Als einer von vielen Orten fällt – zwei Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges – Penzberg in Bayern den letzten Grausamkeiten der Nazis zum Opfer. Sehr eindrücklich werden die Ereignisse einer einzigen Nacht geschildert, in welcher der Volkssturm noch einmal gnadenlos Jagd auf alle macht, die nicht in das Bild der Nazis passen. Die fiktiven Jugendlichen Marie und Schorsch müssen mit den anderen Bewohnern das Grauen und die Willkür miterleben.

In ihrem Roman beleuchtet Kirsten Boie mit den Endphasenverbrechen einen Aspekt des Zweiten Weltkrieges, der vielen eher unbekannt ist. Dabei wechselt das Buch zwischen unterschiedlichen Perspektiven, was hilft, verschiedene Sicht- und Denkweisen der Charaktere zu verstehen. *Dunkel Nacht* unterscheidet sich von anderen Büchern zu diesem Themenbereich durch einen schonungslosen Schreibstil, die sowohl aus Opfer- als auch aus Täterperspektive geschilderten Ereignisse, den engen zeitlichen Rahmen und eine dadurch gut aufgebaute Spannung.

Kirsten Boie hat sich dazu entschieden, die echten Namen der Opfer und der Täter zu benutzen, wodurch das Buch sehr authentisch und real wirkt. Auch wenn etwas geschichtliches Hintergrundwissen benötigt wird, ist *Dunkel Nacht* eine absolute Leseempfehlung.



Nadia Ghulam

Agnès Rotger

Das Geheimnis meines Turbans. Als Junge verkleidet unter den Taliban

Aus dem Spanischen von Silke Kleemann

cbt

ISBN 978-3-570-31378-7

10,00 € (D), 10,30 € (A)

Ab 14

Nadia Ghulam, Autorin dieser Autobiografie, ist noch ein Kind, als in ihrer Heimat Afghanistan der Krieg ausbricht. Bei einem Bombenangriff wird sie schwer verletzt und entstellt. Sie verliert ihren Bruder und sieht mit an, wie ihr Vater den Verstand verliert. Mit elf Jahren steht Nadia schließlich als Alleinversorgerin der Familie da, als Junge verkleidet, denn die Taliban verbieten Frauen das Arbeiten.

„Ein beeindruckender Appell gegen die Unterdrückung von Frauen und Mädchen“, heißt es auf der Buchrückseite – zu Recht. Nadia Ghulam schreibt über all die Missstände, die seit der Machtübernahme der Taliban in den 1990ern im Land herrschen: Schulverbot für Mädchen, Arbeitsverbot für Frauen, Pflicht zum Tragen der Burka, fehlende medizinische Versorgung. Zusammen mit ihrer Co-Autorin Agnès Rotger führt sie in von Silke Kleemann übersetzten, kurzen und einfühlsamen Sätzen durch eine Kindheit, die für Jugendliche in Deutschland unvorstellbar ist. Deshalb ist es umso wichtiger, sich darüber zu informieren, wie Kinder in anderen Teilen der Welt leben (müssen). Gerade vor dem Hintergrund der neuesten Entwicklungen in Afghanistan ist dieses Buch relevanter denn je.



NADIA GHULAM
AUTORIN

geboren 1985 in Kabul/Afghanistan, gab sich unter den Taliban als Junge aus, um die Familie zu ernähren. Heute lebt sie in Spanien, engagiert sich für Kinder in Afghanistan und tritt unermüdlich gegen Unterdrückung von Frauen und Mädchen ein.



AGNÈS ROTGER
AUTORIN

geboren 1973 in Badalona/Spanien, ist Journalistin und schreibt für verschiedene Zeitschriften. Außerdem arbeitet sie als Autorin. Ihr Schwerpunkt liegt bei weiblichen Biografien.



SILKE KLEEMANN
ÜBERSETZERIN

geboren 1976 in Köln, studierte Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft und arbeitet seit 2000 als Übersetzerin spanischsprachiger Literatur, Lektorin und Autorin. Sie lebt in München.



Meredith Russo

Birthday. Eine Liebesgeschichte

Aus dem Englischen von Anne Brauner und Susanne Klein
Loewe

ISBN 978-3-7432-0973-2

16,95 € (D), 17,50 € (A)

Ab 14

Ein Geburtstag, zwei Freunde – Morgan und Eric. Sie teilen nicht nur den Geburtstag, sie verbindet auch eine tiefe Freundschaft und sie können sich alles erzählen. Als Morgan bewusst wird, dass er im falschen Körper geboren wurde und eigentlich ein Mädchen ist, will und muss sie aber erst einmal selbst damit klarkommen.

Aufbau und Erzählweise von Meredith Russos Roman, übersetzt von Anne Brauner und Susanne Klein, sind faszinierend: Das Buch ist in sechs Teile gegliedert, die über sechs Jahre jeweils einen Geburtstag der Freunde beschreiben, beginnend mit dem 13. und endend mit dem 18. Es wird aus beiden Perspektiven berichtet, dadurch können die Leser:innen die Entwicklung, Gefühle und Gedanken von Morgan und Eric nahezu ungefiltert mitverfolgen. Das Buch ist unglaublich spannend zu lesen und es ist so viel mehr als ein klassischer Liebesroman. Es geht um Trauer, Freundschaft, Mobbing und Familie, mit allen Rückschlägen und Erfolgen, Ängsten und Hoffnungen der Beteiligten. Morgans und Eric's Geschichte ist intensiv, schmerzvoll und berührend. Die Leser:innen werden emotional mitgerissen – ein wirklich authentisches und wunder-schönes Buch!



MEREDITH RUSSO
AUTORIN

ist transgener und lebt seit 2013 als Frau. Sie lebt in Chattanooga, Tennessee/USA und tritt öffentlich für die Rechte von Minderheiten ein.



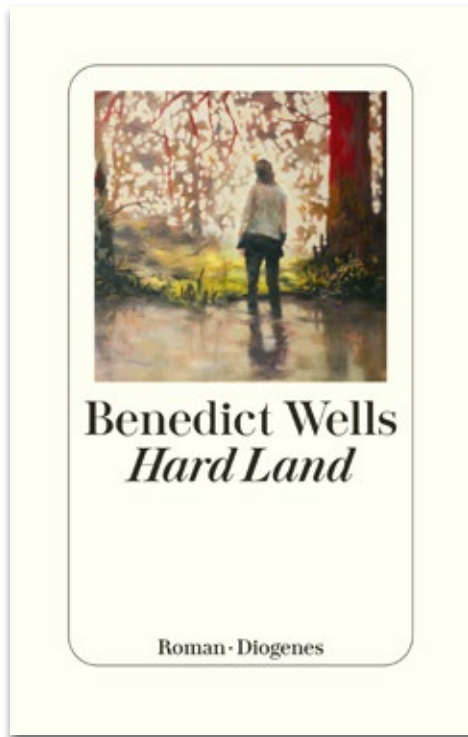
ANNE BRAUNER
ÜBERSETZERIN

studierte Germanistik, Romanistik und Geschichte und übersetzt hauptberuflich v.a. Kinder- und Jugendliteratur aus dem Englischen, Französischen und Italienischen.



SUSANNE KLEIN
ÜBERSETZERIN

geboren 1968 in Hamburg, war nach dem Studium bei verschiedenen Jugendbuchverlagen tätig, ehe sie sich 2006 als Übersetzerin und Lektorin selbstständig machte.



Benedict Wells
Hard Land
 Diogenes
 ISBN 978-3-257-07148-1
 24,00 € (D), 24,70 € (A)
 Ab 15



BENEDICT WELLS
 AUTOR

geboren 1984 in München, zog nach dem Abitur nach Berlin und entschied sich gegen ein Studium, um zu schreiben. Seinen Lebensunterhalt bestritt er mit diversen Nebenjobs. Nach Jahren in Barcelona/Spanien lebt er heute in Zürich/Schweiz.

Missouri, 1985. Als der 15-jährige Sam in einem alten Kino zu jobben beginnt, bricht für ihn ein Sommer an, der alles verändern wird. Zwischen Popcorn und flimmernden Leinwänden trifft er auf neue Freunde, die ihn aus der Starre des verschlafenen Örtchens Grady befreien und schnurstracks ins Erwachsenwerden katapultieren. Es ist ein Sommer, der ihm die erste Liebe und den ersten Verlust bringt, ein Sommer voller Abenteuer und Schmerz, voller Ängste und neuer Träume. Ein Sommer, der mitsamt seinen Schattenseiten eine Liebeserklärung an die Jugend ist.

Sams Freundin Kirstie erfindet den Begriff „Euphancholie“ als Beschreibung eines Zustands, in dem die Euphorie eines glücklichen Augenblicks von seiner lauernden Vergänglichkeit überschattet wird und melancholisch stimmt – ein Wort, das diesen Coming-of-Age-Roman nicht besser beschreiben könnte: Gleichmaßen verspielt wie melancholisch wirft *Hard Land* uns in eine Zeit der „99 Luftballons“ und verträumten Sommertage zurück und schafft dabei mit seinen lebendigen und witzreichen Charakteren eine Atmosphäre, die bis zur letzten Seite an Grady und dessen 49 Geheimnisse fesselt.

DIE SONDERPREISJURY 2022

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2022 sind drei deutsche Illustrator:innen nominiert, die im vorangegangenen Jahr (2021) ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt haben.

Der/Die Preisträger:in wird von der Sonderpreisjury ermittelt, die im Oktober auch den Sonderpreis für das Illustratoren-Gesamtwerk vergeben wird. Ihr gehören Rotraut Susanne Berner, Christoph Rieger und Prof. Dr. Kirsten Winderlich (Vorsitzende) an. Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Übersetzer:innen sowie Illustrator:innen vergeben.

Die Sonderpreisjury wird vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur für ein Jahr gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen.



© Manu Theobald

Rotraut Susanne Berner



© Luise Meerquans

Christoph Rieger



© privat

Prof. Dr. Kirsten
Winderlich (Vorsitz)

NOMINIERUNGEN SONDERPREIS NEUE TALENTE

ILLUSTRATION



© Melina Wesselsborn

MAX BAITINGER



© Daniela West

MARKUS FÄRBER



© Erieha Kaufmann

MIA OBERLÄNDER



© Melina Weissenborn

MAX BAITINGER

geboren 1982 in Penzberg, Oberbayern, studierte Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Er arbeitet als freischaffender Grafiker an Comics, Illustrationen und Animationsfilmen.

MAX BAITINGER

Sibylla Schwarz, eine feministische deutsche Barockdichterin, steht im Zentrum von Max Baitingers außergewöhnlichem Comic. In diesem bilden wichtige Stationen der Vita von Schwarz, ausgewählte Gedichte, ein schöpfungsgeschichtlicher Exkurs und die Publikationsgeschichte des *Sibylla*-Comics vier formvollendet ineinander verwobene, unterhaltsam inszenierte Erzählebenen bzw. Zeitachsen. Der auffallend sparsame Einsatz von Strich, die farbliche Konzentration auf Schwarz sowie helle Braun- und Blautöne zeigen Baitinger als Meister der Reduktion, der die Ästhetik der Ligne Claire souverän mit Tusche-Schattierungen verbindet. Seine schwungvollen, auf geometrische Grundformen heruntergebrochenen und proportional oft übersteigerten Figuren werden vielfach freigestellt vor leerem Hintergrund stehend bzw. durch eine kontrastreiche Lichtsetzung theatral inszeniert. Trotz der skizzenhaft-unfertigen Anmutung der Figuren wirken diese oft wie stilisierte Icons.

Illustration von



Sibylla

Reprodukt
ISBN 978-3-95640-281-4
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 14

Baitingers ideenreiche Seitenarchitekturen mit seriellen und monoszenischen Panelgrößen beeindrucken zudem durch Zeitrafferpanels, ein Verständnis von Schrifttext als Comicbild sowie präzise Bildpointen. *Sibylla* ist ein kühner, einfallsreicher und urkomischer Comic, der sein Medium in Text und Bild auf originellste Weise weiterdenkt.



© Dominik Wolf

MARKUS FÄRBER

geboren 1981 im Frankenwald, studierte in Würzburg Kunstpädagogik und später in Kassel und Halle Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Illustration. Er lebt in Leipzig und arbeitet als Illustrator und Comiczeichner.

MARKUS FÄRBER

Die autobiografische Bildgeschichte von einem Geschwisterpaar ist ein Reiseführer in die Vergangenheit. Zweistimmig und gleichberechtigt erzählen Bruder und Schwester vom Verlust des Vaters in den Wahn und von seinem Selbstmord. Texte und Bilder tasten sich vorsichtig an das Thema heran und folgen sowohl realen als auch traumähnlichen und surrealen Erinnerungssplintern. „Anstatt zu schlafen, schreitet mein Kopf durch die Welt“ – diese Bildunterschrift beschreibt sehr gut die Art der literarischen Annäherung an ein Tabu, das von den Bildern auf ebenso originäre Weise thematisiert wird.

Illustration von



Fürchtetal

Von Christine Färber
Rotopol
ISBN 978-3-96451-024-2
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 14

Markus Färber verlässt sich ganz auf die Kraft der Reduktion, der Linie und der Grautöne, wobei sich seitenfüllende Bildtafeln mit freigestellten Zeichnungen oder kleineren Panels abwechseln. Eine ausklappbare Karte in der Mitte des Buches zeigt den realen Weg ins Fürchtetal. Sie suggeriert Halt und Orientierung und spielt so als Medium des Trauerprozesses eine wichtige Rolle.

Die Bilder steigern sich trotz ihrer Entschiedenheit zu immer abstrakter werdenden Traumbildern, die viel Raum lassen für Bedeutung und Interpretation. Aus Schmerz und Trauer entsteht so ein großes poetisches Werk.



© Grischa Kaufmann

MIA OBERLÄNDER

geboren 1995 in Ulm, studiert derzeit an der HAW und arbeitet für den Norddeutschen Rundfunk als Multimedia-Assistentin. Sie ist als Teil der künstlerischen Leitung an der Organisation des Hamburger Comicfestivals beteiligt.

MIA OBERLÄNDER

Großsein ist nichts Großartiges und Großwerden gleicht einem unermüdlichen Gipfelsturm, weiß Mia Oberländer aus eigener Erfahrung. Diese bearbeitet sie in ihrem Comic *Anna* auf grafisch stilisierenden und farbflächigen Bildtafeln wie durch raffinierte typografische Setzungen mit Verve und Humor. Das Miteinander des kleinen Bergdorfs, in dem Anna, ihre Mutter und Großmutter leben und leiden, ist von Vorurteilen und Diskriminierung geprägt. Was bedeutet es, nicht der Norm zu entsprechen, sich permanent beäugt zu fühlen und gleichzeitig verlässlich ausgegrenzt zu werden? Durch bildnerische Freistellung der Figuren und Überzeichnung von Mimik wie Körperproportionen inszeniert die Illustratorin das Denken, Fühlen und Handeln der Protagonistinnen meisterhaft. Alles schreit nach einem Befreiungsschlag! Und dieser wird, wie kann es in den Bergen anders sein, auf dem Gipfel vollzogen, und mit maßloser visueller Übertreibung wie pointiert gesetzter Farbauswahl auf die Spitze getrieben!

Illustration von



Anna
Edition Moderne
ISBN 978-3-03731-222-3
25,00 € (D), 25,70 € (A)
Ab 14

Hat Mia Oberländer von Anfang an verstanden, die intergenerationelle Tragik ihrer Familiengeschichte in eigensinniger Bildsprache ins Groteske zu ziehen, wendet sie die Schlusszene ins Metaphorische. Denn, wenn wir Glück haben, so ihre poetische Conclusio, kann Großsein zu einer grandiosen Aussicht verhelfen.

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATUR- PREIS IN ZAHLEN



317
Übersetzungen
(41,5%)

447
deutschsprachige
Originale (58,5%)

764
EINGEREICHTE
TITEL

240
Bilderbücher
237
Kinderbücher
167
Jugendbücher
120
Sachbücher



28

**NOMINIERTER TITEL DER KRITIKER- UND JUGENDJURY
AUS 23 VERLAGEN**

- 10 deutschsprachige Originale
 - 7 aus dem Englischen
 - 2 aus dem Französischen
 - 1 aus dem Italienischen
 - 1 aus dem Niederländischen
 - 1 aus dem Norwegischen
 - 1 aus dem Russischen
 - 2 aus dem Schwedischen
 - 1 aus dem Spanischen
 - 1 aus dem Ukrainischen
 - 1 textloses Bilderbuch

3 für den Sonderpreis Neue Talente nominierte Personen

5802
SEITEN INSGESAMT

Preisverdächtig!

Tagesseminare zu den Büchern
des Deutschen Jugendliteraturpreises 2022

Praxistipps kennenlernen und
Vermittlungsideen erproben

TERMINE:

30. Mai 2022 in SIEGBURG
15. Juni 2022 in HANNOVER
5. Juli 2022 in MÜNCHEN

Seminargebühr: 85 Euro
Information und Anmeldung:
www.jugendliteratur.org



VERANSTALTET VOM
Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

IN KOOPERATION MIT



DER ARBEITSKREIS FÜR JUGENDLITERATUR

Der Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. (AKJ) wurde 1955 als Dachverband der Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland gegründet. Zu seinen Aufgaben gehören die Organisation und Bekanntgabe des Deutschen Jugendliteraturpreises und die Unterstützung von Leseförderungsprojekten. Mit seiner Fachzeitschrift *JuLit* und seinen Seminaren für Vermittler:innen bietet er Orientierungshilfe zur Kinder- und Jugendliteratur. Zusammen mit dem Deutschen Literaturfonds vergibt er die Kranichsteiner Kinder- und Jugendliteratur-Stipendien; die Übersetzerwerkstatt „Kein Kinderspiel!“ veranstaltet er in Kooperation mit dem Deutschen Übersetzerfonds. Außerdem vertritt er Deutschland auf internationaler Ebene, u. a. im International Board on Books for Young People (IBBY).

55 Mitgliedsverbände aus den Bereichen Bibliothek, Bildung, Verlag und Forschung sowie 256 Expert:innen der Kinder- und Jugendliteratur haben sich in diesem Netzwerk zusammengeschlossen.

Der ehrenamtliche Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine dreijährige Amtszeit gewählt und besteht aus fünf Personen. Die hauptamtliche Geschäftsstelle hat ihren Sitz in München. Gefördert wird der Arbeitskreis für Jugendliteratur u. a. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



UNSERE LEISTUNGEN

- > Jahresabonnement der Fachzeitschrift *JuLit*
- > monatlicher Mitglieder-Newsletter
- > Einladungen zu Veranstaltungen
- > Zusendung unserer Publikationen

Informationen unter
www.jugendliteratur.org/mitgliedschaft

IMPRESSUM

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Steinerstraße 15, Haus B
81369 München
Telefon +49 89 45 80 806
Fax +49 89 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Begründungen: Die Texte zu den nominierten Titeln wurden von der Kritiker-, der Jugend- und der Sonderpreisjury verfasst.

Redaktion: Doris Breitmoser, Evi Nagler

Umschlagillustration: Sydney Smith, Preisträger des Deutschen Jugendliteraturpreises 2021

Gestaltung und Satz: Liane Zimmermann und Markus Keller, c/o Complizenwerk, München

Druck: BluePrint AG, München

© 2022 Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Die Angaben der gebundenen Ladenpreise erfolgen ohne Gewähr.
Einzelpreis Katalog: 1,60 €

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS WIRD

GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

AUSGERICHTET VOM



